

Prof. Dr. DJ

▼ FRIZZ präsentiert am 19. Juni die 1. Professorennacht im Kraftwerk Mitte, wenn Dozenten der TU-Dresden hinter den Turntables rocken. Veranstalter Gunnar Larsson verrät im Interview mehr über die anstehende Party und erzählt von den Stärken und Schwächen der Professoren

Was erwartet die Dresdner am 19. Juni zur 1. Professorennacht?

Eine Show, die mehr einem Konzert gleicht als einer Party. Die Profs werden oft wie VIPs empfangen. Bevor der Professor einer großen Fakultät auf die Bühne tritt, bebt der Saal, Sprechchöre erklingen und Carmina Burana erklingt. Gänsehaut. Und dann kommt der Star auf die Bühne und legt wirklich auf.

Wie bekommt man denn einen Professor dazu, sein Rednerpult gegen ein Mischpult einzutauschen?

Das ist natürlich ein gut gehütetes Geheimnis. Nur soviel: Wir suchen immer nach Professoren, die bekannt und beliebt sind. Viele haben Angst vor dem Unbekannten. Es liegt an uns, ihnen ein gutes Gefühl zu geben. Und bisher war absolut jeder Teilnehmer begeistert.



Professoren im DJ-Battle - Zur 1. Dresdner Professorennacht tauschen Dozenten der TU-Dresden das Rednerpult gegen ein Mischpult.

Wie ist es zu der Idee gekommen, Professoren in einem DJ-Duell antreten zu lassen?

Vor meinem Studium in Tübingen habe ich bereits zwei Jahre als Mediaberater und Eventmanager in Berlin gearbeitet. Bei aller Begeisterung für meine Studienfächer hat mir doch die Praxis gefehlt, etwas Neues zu starten. Die Grundidee war, eine neue Veranstaltung ins Leben zu rufen. Sie sollte eine Verbindung zwischen Hochschülern und ihren Professoren schaffen. Jeder Professor hat Lieblingssongs, mag Musik, hat ein Instrument gespielt oder war mal in einer Band. Doch kaum einer weiß es. Während einer Exkursion erklärte sich der erste Professor während eines gemeinsamen Bieres dazu bereit, für ein 20-Minuten-DJ-Set Platten aufzulegen - die Geburtsstunde der Professorennacht.

Die Professoren bekommen von DJ Caniggia professionelle Unterstützung. Sind Professoren denn gute Schüler?

Die Professoren sind sehr gute Schüler, wenn wir das aktuelle Bachelor-Mastersystem zum Vorbild nehmen. Sie lernen schnell und unter Zeitdruck und haben fast alles sehr schnell wieder vergessen. Auf der Bühne sind sie meistens aber überwältigt von dem Support ihrer Studenten und lassen sich eher treiben - Hände abklatschen, mittanzen, Leute auf die Bühne holen, winken, scratchen oder Stage diving. Sie haben die meisten technischen Einzelheiten wieder vergessen und genießen ihren Auftritt. Und genauso soll es sein.

▲ 1. Dresdner Professorennacht im Kraftwerk Mitte am 19. Juni, www.professorennacht.de